

Hilfe zu Monita-Noten!

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 22. April 2012 16:27

Unter dem Begriff kenne ich es nicht. Sie meinen wohl das, was bei uns "Blaue Briefe" genannt wird.

Das man dort Noten eintragen muss, kenne ich nicht. Vielmehr listen wir diejenigen Schüler auf, deren Leistungen evnetuell nicht ausreichen bzw. nicht festgestellt werden können. Das kommt dem Eintragen virtueller Fünfen und Sechsen im Prinzip gleich.

Zitat von Bateaulvre

1. Monita-Noten sind nur relevant für 'Wackelkandidaten' und müssen nicht für versetzungsgefährdete SuS eingetragen werden.

Ich habe mir zur Angewohnheit gemacht, alles aufzulisten, was eine Fünf oder sechs bekommen könnte. Der Klassenlehrer hat dann anschließend den Überblick und weiß auch, wer nach Halbjahreszeugnis schon "fällig" ist und entscheidet dann, wer noch einen Brief bekommt. Da ich als einzelner Fachlehrer diesen Überblick nicht habe, werde ich da nicht herum spekulieren.

Man kann nur diejenigen Noten verwenden, die man schon hat. Der Rest ist eine Worst-Case-Abschätzung. Üblicherweise rede ich mit den Schülern, die bisher eine Vier haben und rechnerisch die Fünf doch noch schaffen könnten. Dann können die ihre Eltern wahrschauen und kriegen hoffentlich nichts auf die Fresse, wenn der Brief zu Hause aufschlägt.

Zitat von Bateaulvre

3. Diese Noten stehen in den Monita selbst auch vermerkt, damit die Eltern sie sehen.

Bei uns stehen nur die Fächer und die Wertung "nicht ausreichend oder nicht beurteilbar" in den Briefen (s.o.).

L. A